

# Das Lukashaus expandiert

15 Mitarbeitende der Lukashaus Stiftung arbeiten künftig mitten in Grabs, im Gebäude des Café Post.

**Grabs** Das Lukashaus stösst in den bestehenden Räumlichkeiten an seine Grenzen. Deshalb haben die Mitarbeitenden der Beschäftigung der Lukashaus Stiftung, nach zusätzlichen Räumlichkeiten Ausschau gehalten. Fündig wurden sie in der Liegenschaft, in welcher sich auch das Café Post und eine Arztpraxis befinden: «Wir sind dankbar, dass uns die Gemeinde Grabs Hand bietet und wir die ehemaligen Räumlichkeiten der Physiotherapie als Mieter übernehmen dürfen», so Hubert Hürlimann.

Diese werden in den nächsten Wochen so umgebaut, dass ab Mitte September 15 neue Atelier-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Künftig werden im Zentrum von Grabs dieselben Arbeiten verrichtet, wie im Stammhaus an der Lukashausstrasse. Dabei werden

kreative und praktische Gegenstände hergestellt und veredelt, welche im L-Shop in Buchs, auf Märkten, in Geschäften und auf Bestellung verkauft werden.

Die Lukashaus Stiftung setzt traditionell und bewusst auf die dezentrale Organisation. Sowohl was die Arbeitsplätze betrifft, als auch die Wohngruppen. Diese befinden sich einerseits in der Institution und andererseits im Dorf: «Unser Ziel ist es, bestmöglich auf unsere Bewohnenden einzugehen und ihnen dabei die grösstmögliche Selbstbestimmung zu bieten.» Was die Beschäftigung betrifft, bietet das Lukashaus einerseits Arbeitsplätze im Stammhaus und andererseits am Oberen Wässertenweg bei der Firma Lipuner EMT sowie im L-Shop an der Bahnhofsstrasse in Buchs an. (pd)